

Nominiert in der Kategorie

SACHBUCH/ ESSAYISTIK

 LEIPZIGER
MESSE



PREIS DER
LEIPZIGER BUCHMESSE

2022



Foto: Barbara Herrenkind

HORST BREDEKAMP: MICHELANGELO VERLAG KLAUS WAGENBACH

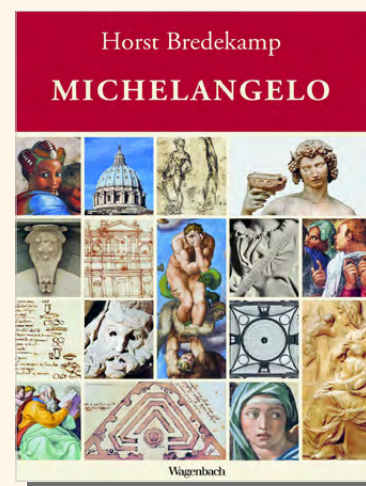


Begründung der Jury:

Umfassend und zugleich mit Liebe zum Detail präsentiert Horst Bredekamp Leben und Werk Michelangelos. Seine reich bebilderte Monografie lädt zur kulinarischen Lektüre ebenso ein wie zum Nachschlagen und ist jetzt schon ein Standardwerk der Kunstgeschichte.

Biografie:

HORST BREDEKAMP, geboren 1947, ist Professor für Kunstgeschichte an der Berliner Humboldt-Universität. Gastaufenthalte führten ihn nach Princeton, ans Getty Center in Los Angeles sowie nach Budapest. In seinen zahlreichen Studien widmet er sich unter anderem der Renaissance sowie den Neuen Medien. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, z.B. 2017 mit dem Schillerpreis der Stadt Marbach.



Pressekontakt und Interviewanfragen:

Verlag Klaus Wagenbach, Frau Annette Wassermann
Emser Straße 40/41, 10719 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 / 23 51 51 11
E-Mail: a.wassermann@wagenbach.de

www.preis-der-leipziger-buchmesse.de

Über den Preis der Leipziger Buchmesse

Der mit insgesamt 60.000 Euro dotierte Preis der Leipziger Buchmesse ehrt seit 2005 herausragende deutschsprachige Neuerscheinungen und Übersetzungen in den Kategorien Belletristik, Sachbuch/Essayistik und Übersetzung. Der Freistaat Sachsen und die Stadt Leipzig unterstützen den Preis der Leipziger Buchmesse. Partner des Preises ist das Literarische Colloquium Berlin.

Nominiert in der Kategorie

SACHBUCH/ ESSAYISTIK

 LEIPZIGER
MESSE



PREIS DER
LEIPZIGER BUCHMESSE

2022



Foto: Wolfgang Stahr

HADIJA HARUNA-OELKER: DIE SCHÖNHEIT DER DIFFERENZ. MITEINANDER ANDERS DENKEN BTB VERLAG



Begründung der Jury:

Hadija Haruna-Oelker verknüpft eindrücklich persönliche Erfahrungen mit dem Versuch, Anliegen und Positionen unterschiedlicher progressiver Bewegungen darzustellen. Performativ setzt sie durch ihren sprachlichen Gestus die Vision um, von der ihr Buch handelt.

Biografie:

HADIJA HARUNA-OELKER arbeitet als Autorin, Redakteurin und Moderatorin zu den Themen Jugend und Soziales, Migration und Rassismusforschung. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Kurt-Magnus-Preis der ARD 2015. Sie hat mit Kübra Gümüşay und Uda Strätling das Gedicht THE HILL WE CLIMB von Amanda Gorman übersetzt und ist in der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland aktiv.



Pressekontakt und Interviewanfragen:

btb Verlag, Frau Inge Kunzelmann
Neumarkter Str. 28, 81673 München
Tel.: +49 (0) 89 / 41 36 35 65
E-Mail: inge.kunzelmann@penguinrandomhouse.de

www.preis-der-leipziger-buchmesse.de

Über den Preis der Leipziger Buchmesse

Der mit insgesamt 60.000 Euro dotierte Preis der Leipziger Buchmesse ehrt seit 2005 herausragende deutschsprachige Neuerscheinungen und Übersetzungen in den Kategorien Belletristik, Sachbuch/Essayistik und Übersetzung. Der Freistaat Sachsen und die Stadt Leipzig unterstützen den Preis der Leipziger Buchmesse. Partner des Preises ist das Literarische Colloquium Berlin.

Nominiert in der Kategorie

SACHBUCH/ ESSAYISTIK

 LEIPZIGER
MESSE



PREIS DER
LEIPZIGER BUCHMESSE

2022



Foto: Ekko von Schwichow

CHRISTIANE HOFFMANN: ALLES, WAS WIR NICHT ERINNERN. ZU FUSS AUF DEM FLUCHTWEG MEINES VATERS VERLAG C.H.BECK



Begründung der Jury:

Christiane Hoffmann macht sich auf den Weg ihres aus Schlesien geflohenen Vaters, um auch emotional zu verstehen, was damals geschah. Ihre bewegende Rekonstruktion erzählt einnehmend klar von den Ambivalenzen und Bruchlinien im deutsch-polnisch-russischen Verhältnis.

Biografie:

CHRISTIANE HOFFMANN ist Erste Stellvertretende Sprecherin der Bundesregierung. Sie studierte Slawistik, osteuropäische Geschichte und Journalistik in Freiburg, Leningrad und Hamburg und arbeitete fast 20 Jahre für die FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG und berichtete als Auslandskorrespondentin aus Moskau und Teheran. Anfang 2013 wechselte sie als stellvertretende Leiterin ins Hauptstadtbüro des SPIEGEL.



Pressekontakt und Interviewanfragen:

Verlag C.H.Beck, Frau Konstanze Lueg
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Tel.: +49 (0) 89 / 3 88 99 34
E-Mail: konstanze.lueg@beck.de

www.preis-der-leipziger-buchmesse.de

Über den Preis der Leipziger Buchmesse

Der mit insgesamt 60.000 Euro dotierte Preis der Leipziger Buchmesse ehrt seit 2005 herausragende deutschsprachige Neuerscheinungen und Übersetzungen in den Kategorien Belletristik, Sachbuch/Essayistik und Übersetzung. Der Freistaat Sachsen und die Stadt Leipzig unterstützen den Preis der Leipziger Buchmesse. Partner des Preises ist das Literarische Colloquium Berlin.

Nominiert in der Kategorie

SACHBUCH/ ESSAYISTIK

 LEIPZIGER
MESSE



PREIS DER
LEIPZIGER BUCHMESSE

2022



Foto: Stefan Klüter

JULIANE REBENTISCH: DER STREIT UM PLURALITÄT. AUSEINANDERS- SETZUNGEN MIT HANNAH ARENDT SUHRKAMP VERLAG



Begründung der Jury:

Philosophisch bestens geschult und dennoch auf zugängliche und rhetorisch herausragende Weise geht Juliane Rebentisch in einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Denken Hannah Arendts einem Begriff nach, der die heutigen gesellschaftlichen Debatten bestimmt: Pluralität.

Biografie:

JULIANE REBENTISCH, geboren 1970, ist Professorin für Philosophie und Ästhetik an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main und Mitglied des Kollegiums am Frankfurter Institut für Sozialforschung. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Ästhetik, der Ethik und der politischen Philosophie. 2017 erhielt sie den Lessing-Preis der Freien und Hansestadt Hamburg.



Pressekontakt und Interviewanfragen:

Suhrkamp Verlag, Herr Laurin Ahnert
Torstraße 44, 10119 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 / 74 07 44 293
E-Mail: ahnert@suhrkamp.de

www.preis-der-leipziger-buchmesse.de

Über den Preis der Leipziger Buchmesse

Der mit insgesamt 60.000 Euro dotierte Preis der Leipziger Buchmesse ehrt seit 2005 herausragende deutschsprachige Neuerscheinungen und Übersetzungen in den Kategorien Belletristik, Sachbuch/Essayistik und Übersetzung. Der Freistaat Sachsen und die Stadt Leipzig unterstützen den Preis der Leipziger Buchmesse. Partner des Preises ist das Literarische Colloquium Berlin.

Nominiert in der Kategorie

SACHBUCH/ ESSAYISTIK

 LEIPZIGER
MESSE



PREIS DER
LEIPZIGER BUCHMESSE

2022



Foto: Alberto Novelli

ULJANA WOLF: ETYMOLOGISCHER GOSSIP. ESSAYS UND REDEN kookbooks

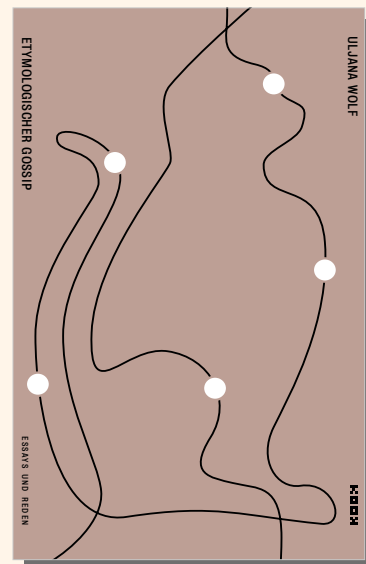


Begründung der Jury:

ETYMOLOGISCHER GOSSIP lässt sich als intellektuelle Autobiographie lesen. Uljana Wolf führt mit diesem vor Esprit funkelndem Buch aber vor allem in die Fragen von Ethik und Poetik der Übersetzung ein – und sensibilisiert für deren gesellschaftspolitische Relevanz.

Biografie:

ULJANA WOLF ist Lyrikerin und Übersetzerin. Ihr Werk wurde in über 15 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Peter-Huchel-Preis für ihr Debüt KOCHANIE, ICH HABE BROT GEKAUFT (kookbooks, 2005) und dem Arbeitsstipendium der Villa Massimo Rom 2017/18. Zuletzt übersetzte sie mit Michael Zgodzay Gedichte von Eugeniusz Tkaczyszyn-Dycki aus dem Polnischen (NORWIDS GELIEBTE, Edition Korrespondenzen 2019).



Pressekontakt und Interviewanfragen:

kookbooks, Frau Daniela Seel
Schlieperstraße 59, 13507 Berlin
Tel.: +49 (0) 172 / 61 43 232
E-Mail: daniela.seel@kookbooks.de

www.preis-der-leipziger-buchmesse.de

Über den Preis der Leipziger Buchmesse

Der mit insgesamt 60.000 Euro dotierte Preis der Leipziger Buchmesse ehrt seit 2005 herausragende deutschsprachige Neuerscheinungen und Übersetzungen in den Kategorien Belletristik, Sachbuch/Essayistik und Übersetzung. Der Freistaat Sachsen und die Stadt Leipzig unterstützen den Preis der Leipziger Buchmesse. Partner des Preises ist das Literarische Colloquium Berlin.